

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1885**

132 (7.11.1885)



# Durlacher Wochenblatt.

№ 132.

Erscheint wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf.  
Im Reichsgebiet 1 M. 60 Pf.

Samstag den 7. November

Einschlagungsgebühr der gewöhnliche vier-  
gepaltene Preis oder deren Raum 9 Pf.  
Anzeige erbittet man Tags zuvor bis  
spätestens 10 Uhr Vormittags.

1885.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

t. Durlach, 5. Nov. Die gestern im hiesigen Rathhause abgehaltene Synode der Diözese Durlach nahm einen ebenso friedlichen als erhebenden Verlauf. Der Umstand, daß Herr Dekan Bechtel seit dem 23. Oktober 1860, also seit 25 Jahren, ununterbrochen an der Spitze der Diözese steht, gab nicht nur den Mitgliedern der Diözesansynode Veranlassung, ihrem Dekan durch Herrn Pfarrer Camerer von Gröbdingen ihre Glückwünsche darzubringen und ihre Dankbarkeit für seine allzeit treue und wohlwollende Amtsführung zu bezeugen, sondern auch der evangelische Oberkirchenrath hatte den Herrn Geh. Kirchenrath Schellenberg abgesandt, um persönlich dem Jubilar die Anerkennung und den Dank der obersten Kirchenbehörde auszusprechen; der ev. Kirchengemeinderath Durlach hatte seine zur Synode deputirten Mitglieder beauftragt, sich diesen Glückwünschen anzuschließen, was durch eine Anrede des Herrn Stadtpfarrer Specht geschah. Nachdem der Gefeierte in bewegter, aber alles besondere Verdienst von sich abweisender Rede für diese ehrende Anerkennung gedankt hatte, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die Synode hatte sich außer mit dem von Herrn Dekan Bechtel verfaßten sehr ausführlichen Diözesanbericht vorzugsweise mit 2 Anträgen zu beschäftigen, von denen der eine die Behandlung der Kirchensynodalbescheide, der andere die kirchliche Behandlung der gemischten Ehen betraf. In ersterer Hinsicht erklärte sich die Synode in ihrer Mehrheit für vollständige Verletzung des Bescheides vor versammelter Gemeinde; im zweiten Betreff nahm sie einen Antrag des Herrn Stadtpfarrer Specht einstimmig an, wonach der ev. Oberkirchenrath ersucht werden soll, der nächsten Generalsynode einen Entwurf einer kirchengesetzlichen Bestimmung vorzulegen, durch welche der Standpunkt der protestantischen Kirche gegenüber dem aggressiven Vorgehen der katholischen Kirche auf dem Gebiet der gemischten Ehen kräftiger als bisher gewahrt werden soll. Ein längerer, sehr interessanter Vortrag des Reiseagenten der südwestdeutschen Konferenz für innere Mission, Herr Pfarrer Kayser in Karlsruhe, über die Thätigkeit dieser Konferenz hatte zur Folge, daß die Synode einstimmig beschloß, für die Zwecke genannter Konferenz jährlich um die Pfingstzeit eine Kirchenkollekte zu erheben. Bei den Wahlen wurden die austretenden Mitglieder des Ausschusses, die Herren Pfarrer Camerer und Kirchenältester Balzer wieder gewählt, und zu Ersatzmännern die Herren Pfarrer Mühlhäuser von Wilferdingen und Kirchenältester Revisor Schmitt von Durlach bestimmt. Bei dem darauf folgenden gemeinsamen Mahle, bei dem es diesmal an ernstern und heiteren Reden nicht fehlte, überreichte noch Herr Pfarrer Ullmann im Namen der Geistlichen der Diözese ein Ehrengeschenk, bestehend in einem silbernen Kreuzifix auf schwarzem Holzkreuz, wofür der Gefeierte in gerührten und bewegten Worten dankte. Wir stimmen von Herzen mit dem von der Synode ausgesprochenen Wunsche überein, daß Herr Dekan Bechtel noch lange in guter Gesundheit seines Amtes walten, und daß das einträchtige Verhältniß, wie es sich allmählig in der Diözese gestaltet hat, auch ferner erhalten bleiben möge.

Bei der am 5. d. M. stattgehabten Erneuerungswahl für den 38. Wahlbezirk wurde Bauunternehmer Karl Kirchenbauer in Söllingen mit 79 von 143 Stimmen zum Abgeordneten gewählt.

### Deutsches Reich.

\* Die preußische Wahlkampagne hat mit den am Donnerstag stattgefundenen Wahlen der Abgeordneten ihren definitiven Abschluß erreicht und man wird also in diesen Tagen ziffermäßig die Gewinne oder Verluste der einzelnen Parteien erfahren. Daß die Physiognomie des neuen preußischen Abgeordnetenhauses in Bezug auf die Stärkeverhältnisse der Fraktionen sich von derjenigen des früheren Hauses nur ganz unwesentlich unterscheiden wird, ist nach den Ergebnissen der Urwahlen nicht zu bezweifeln, eine gesicherte Mehrheit für die Regierung ist demnach auch jetzt nicht vorhanden und die wunderlich kaleidoskopischen Abstimmungen, bei denen die Parteigruppierungen sich von Fall zu Fall verschoben, werden auch den Beratungen und Diskussionen der nächsten drei Jahre in der preußischen Volksvertretung die Signatur aufdrücken. Ob eine derartige Konstellation in den gegenseitigen Fraktionsverhältnissen für den gedeihlichen Fortgang der gesetzgeberischen Arbeiten von günstiger Einwirkung sein wird, muß nach den in dieser Beziehung schon gemachten Erfahrungen leider bezweifelt werden.

Berlin, 5. Nov. In hiesiger Stadt wurden Klotz, Langerhans, Birchow, Hermes, Böwe und Mundel zu Abgeordneten gewählt. In den Provinzen wurden u. A. gewählt: v. Rauchhaupt (Potsdam), Büchtemann (Posen), v. Benda (Wanzenleben), Windthorst (Meppen), Enneccerus (Kassel), Grimm (Kirchheim), Schorlemer, Gneist, Minister Dr. Lucius, Richter (Hagen). Im Ganzen sind jetzt 215 Wahlen bekannt; von den Gewählten sind 74 Konservative, 31 Freikonservative, 39 Liberale, 39 Nationalliberale, 20 Freisinnige, 2 Dänen, 3 Welfen und 7 Polen.

\* Ueber den Inhalt der nun in Berlin wie in Madrid übergebenen päpstlichen Vermittelungsnote in Sachen der Karolinenfrage laufen noch immer eine Menge sich widersprechender Gerüchte um. Es ist deshalb schwer, sich über die päpstliche Note ein richtiges Urtheil zu bilden, zumal da weder von Berlin noch von Madrid von offiziöser Seite irgendwelche Äußerung hierüber vorliegt. Indessen dürften diejenigen Mittheilungen doch den Kern der Sache treffen, wonach der Papst vorgeschlagen hätte, die historischen Rechte und Ansprüche Spaniens auf die Karolinen und hiermit die spanische Souveränität daselbst anzuerkennen, dafür aber den materiellen Interessen Deutschlands Rechnung zu tragen und ihm insbesondere freien Handel, die Anlegung von Kohlenstationen u. s. w. auf der strittigen Inselgruppe zu gewähren. Es heißt, daß man im Vatikan der Antwort auf die Vorschläge des Papstes noch Ende dieser Woche entgegensetze und daß man zuversichtlich auf die Zustimmung beider Parteien hoffe.

Am Montag Mittag sind nun also der Prinz und die Prinzessin Albrecht von Preußen in Braunschweig eingezogen. Der Regenthschaftsrath war dem neuen Regenten bis Helmstedt, der ersten braunschweigischen Station, entgegengefahren. Die Stadt Braunschweig war herrlich geschmückt, am Bahnhof waren die Mitglieder der Landesversammlung, die städtischen Behörden, die Geistlichkeit sowie viele Deputationen versammelt. Dann ging im gespannten Wagen durch Ehrenpforten, an Kriegervereinen und Festungsfrauen vorbei durch die besagten Straßen nach dem Schloß. Das Wetter war gut, die Stimmung eine allgemein gehobene.

Dr. Luther wird endlich auch sein Standbild in Berlin erhalten. Bei der ausgeschriebenen Bewerbung ist einem Berliner

in Rom, dem Bildhauer Otto, der erste Preis zuerkannt worden.

— In Geislingen trank eine Frau übermäßig süßen Most. Tags darauf traf man sie im Bett zerplatzt.

### Frankreich.

\* Das am künftigen Dienstag zusammen tretende neue französische Parlament wird bei seiner Eröffnung die formelle Demission des Kabinetts Buffet wahrscheinlich schon vorfinden. Wenigstens bringt der „Temps“ eine bezügliche Notiz, in welcher es weiter heißt, daß Buffet von Gredy mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt werden würde. Das ministerielle Blatt glaubt, in das neue Ministerium werde die Mehrzahl der bisherigen Minister, besonders Freycinet und Goblet, eintreten. Das Kabinet würde eine Erklärung vor der Kammer abgeben und alsdann ein formelles Vertrauensvotum fordern, um die ministerielle Frage unverzüglich zu lösen. — Sollte die Regierung bei ihrer Absicht bleiben und mit einem Programm vor das neue Parlament treten, so dürfte sie zugleich beantragen, daß die Deputirtenkammer sich nur mit der Prüfung der Vollmachten beschäftigen und sich dann bis zum Zusammentritt des Kongresses, das heißt also, bis Ende Dezember, vertage. Ein Eingehen der Kammer auf diesen Antrag würde die Regierung wohl als das vom „Temps“ erwähnte formelle Vertrauensvotum betrachten.

### England.

\* Ueber den englisch-birmanischen Konflikt liegt außer der Mittheilung vom Abgange der ersten Abtheilung des englischen Expeditionskorps von Kalkutta nach Rangun nichts thatsächlich Neues vor. Die in Mandalay, der Residenz des birmanischen Herrschers, wohnenden Europäer, sollen noch nicht direkt bedroht sein, aber unter scharfer Aufsicht stehen. Ein Franzose und ein Italiener sollen die einzigen Europäer sein, welche Kommandos in der Armee des Königs von Birma bekleiden.

### Rußland.

\* Von russischer Seite tritt man mit fast ängstlichem Eifer der Meinung entgegen, als ob Rußland bei der Erhebung in Philippopel die Hand im Spiele gehabt habe. Das „Journal de St. Petersburg“ stellt alle derartigen Gerüchte als bloße Mauder hin, darauf berechnet, der bulgarischen Bewegung alle antirussischen Elemente zu gewinnen. Das offiziöse Blatt gibt weiter zu, daß Rußland allerdings Sympathien für die Verwirklichung der wohlbekannten Wünsche des bulgarischen Volkes hege, daselbe dürfe aber bei Unternehmungen gegen die Verträge nicht auf den Beistand Rußlands rechnen, die kaiserliche Ansprache zu Fredensborg sei eine neue öffentliche Bestätigung dieser Politik gewesen.

### Balkanhalbinsel.

\* Eine Meldung des „Standard“ aus Nisch vom Dienstag behauptet, König Milan sei nach Pirot (an der serbisch-bulgarischen Grenze) abgereist und habe Befehl zur Ergreifung der Offensiv ertheilt. Die Meldung des „Standard“ ist indessen noch von keiner Seite bestätigt worden, auch der „Times“ ist keine derartige Nachricht zugegangen.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 9. d. M. stattfindenden Schöffengerichtssitzung. 1. In U. S. gegen Leopold Kanzler von Weingarten und Genossen wegen unerlaubter Auswanderung. 2. In U. S. gegen Landwirth Jakob Friedrich Lamprecht von Königsbach wegen Beleidigung und Bedrohung. 3. In U. S. gegen Adolf Saalfeld von Camburg wegen Betrugs. 4. In U. S. gegen Katharina Knoblauch, Dienstmagd von Pfedelbach wegen Diebstahls.



## Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Die Anstellung von Kreisbaumwarten betreffend.

Nr. 13,386. Die Gemeinderäthe des Bezirks erhalten mit nächstem Voten je 1 Exemplar der Instruktion für den Kreis-Obstbaumwart-Dienst zur Kenntniznahme und Aufbewahrung.  
Durlach den 4. November 1885.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Gruber.

### Kontrolversammlung.

Die Mannschaft der Stadt Durlach wird in Gemäßheit des §. 11 der Kontrolordnung hiermit zu der am **Samstag den 7. November, Vormittags 3 1/2 Uhr,** in der Turnhalle hieselbst stattfindenden Kontrolversammlung wie folgt geladen:

die Jahrgänge 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883 und 1884, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

Unverlaubtes Fehlen und Zuspätkommen wird unnachsichtlich bestraft. Das Mitbringen von Schirmen und Stöcken in Reich und Glied ist bei Strafe verboten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine persönliche Vorladung nicht stattfindet.

Durlach den 20. Oktober 1885.

Das Bürgermeisteramt.

### Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswertes und des Lagerbuches der Gemartung Durlach und Hohenwettersbach ist Tagfahrt auf **Freitag den 20. November, Vormittags 8 Uhr,** in das Rathhaus zu Durlach anberaumt.

Die Grundeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniz gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten im November vorigen Jahres stattgehabten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigenthum während 8 Tagen von heute ab zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigenthum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit November vorigen Jahres in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Messurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Betheiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.

Durlach den 3. November 1885.

Der Gemeinderath:

H. Steinmeh. Siegrift.

### Gefälleinzug.

Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. November l. J., jeweils von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler in Wilferdingen der diesjährige Gefälleinzug statt, und zwar für Pachtzinse, Gras- und Holzgelde.

Karlsruhe, 29. Okt. 1885.

Großh. Domänenverwaltung.  
Krenth.

### Langensteinbach.

### Ziegelei-Verkauf.

Mittwoch den 11. November, Nachmittags 2 Uhr,

wird im Rathhause zu Langensteinbach dem abwesenden Ziegler Jakob Kirchenbauer von da öffentlich zu Eigentum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird:

- a. 11 Ar 2 Meter Hofraithe, worauf ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen, Küche, Keller, Speicher, neu erbauter Scheuer, Stallung und Schopf nebst Ziegeleigebäuden mit Brennöfen, Ziegeleigeräthschaften, Einrichtungen; ferner 5 Ar 67 Met. Grasgarten u. 25 Ar 19 Met. Acker, Lehmgrube, alles ein Ganzes bildend, oben im Ort Langensteinbach, taxirt zu 6000 Mt.

- b. 18 Ar 88 Meter Acker in 2 Parzellen, tax. 370 Mt.  
c. 10 Ar 33 Meter Wiese in 2 Parzellen, tax. 170 Mt.

Hier sichert die günstige Gelegenheit zum billigsten Ankauf des Rohmaterials und zum bequemen Absatz der fertigen Waare einem strebsamen Manne reichlich lohnenden Verdienst.

Durlach, 16. Okt. 1885.

Der Großh. Notar:  
A. Schmitt.

### Wahl-Vorschlag.

[Durlach.] Zur bevorstehenden Gemeinderathswahl bringen wir folgende Bürger in Vorschlag:

1. Semmler, Jakob, Kaufunternehmer.
2. Frohmüller, Karl, Glaser.
3. Delder, Karl, Bierbrauer.
4. Deutenmüller, Wilhelm, Müller.
5. Weiß, Christof, Bülgewirth.

Durlach, 5. November 1885.

Mehrere Wähler.



### Pfriemen-Versteigerung.

[Durlach.] Aus jungen Schlägen des Distriktes Bergwald und Oberwald versteigern wir

**Montag den 9. d. M.**

das diesjährige Ergebnis an Pfriemen. Zusammenkunft früh 9 Uhr am Steinbruch der Tiefenthalstraße. Durlach, 4. Nov. 1885.

Stadt-Bezirksforstei.

### Singen.

### Rindsfasel-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde läßt bis **Dienstag, 10. November,** Nachmittags 1/2 Uhr, auf dem Rathhause dahier einen schweren, fetten Rindsfasel öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Singen, 28. Okt. 1885.

Der Gemeinderath:

Armbruster, Barnstr.

[Durlach.] Wegen Geschäftsveränderung verkauft Unterzeichneter

**Samstag den 7. November,** Vormittags 11 Uhr, in seiner Gärtnerei am Palmaien folgende Gegenstände:

Eine Parthie Mistbeetfenster und Treibhausfenster, sowie Topf- und Kübelpflanzen, wozu ergebenst einlade.

**Friedrich Forschner,**  
Handelsgärtner.

In der Stärkefabrik in Durlach finden einige tüchtige Arbeiter Beschäftigung.

la. neue **Viktoria Erbsen,**  
la. neue gespaltene Erbsen,  
la. neue grüne **Algierische Erbsen,**  
la. neue große **Seller Linsen,**  
la. neue **Ungarische Perlbohnen** in garantirt weichkochender Qualität empfiehlt

L. Reißner.

### Wagenfett, 1. Qual.,

in 1/2 Ztr.-Kübel per Pfund 16 S., in 1-Pfund-Schachtel 20 S., größere Quantums entsprechend billiger bei

**Seilermeister Guber,**  
Durlach.

### Sttlingen.

### Marie Obert

empfehl billigt:  
**Sttlinger Shirting,** Baumwolltuch, sowie Hand- und Taschentücher.

### Möbel-Verkauf.

Sämmtliche Holz- und Polstermöbel — für Zimmer- und Küche-Einrichtungen — Betten, Teppiche, Tischdecken, Spiegel und Bettfedern in großer Auswahl zu den billigsten Preisen stets auf Lager bei

**P. Hirt in Karlsruhe,**  
Küppurerstraße 17.

# Preis-Räthsel.

**Jeder Löser einen Preis von 3 Mark und 100 Hauptpreise**

aus dem entschieden grössten und originellsten deutschen Witzblatte: **„Der Teufel“.**

Einzig und pikant. Elegante Ausstattung im Format von „Ueber Land und Meer“. Köstlich und sehr reich illustriert. Erscheint jeden Sonntag und kostet bei jeder Postanstalt, Zeitungsexpedition oder Buchhandlung frei ins Haus nur 2 Mark pro Quartal. Sämmtliche in diesem Quartal schon erschienenen Nummern werden den Abonnenten nachgeliefert. Jeder Einsender der richtigen Lösung erhält eine Prämie im Werthe von 3 Mark und nimmt an der Verloosung der 100 Hauptpreise theil: I. Preis 100 Mark, II. Preis 75 Mark, III. Preis 50 Mark.

Fernere Hauptpreise, bestehend aus Büchern und Prachtwerken, im Gesamtwerthe von über 1000 Mark.

Das grosse Preis-Räthsel lautet:  
Mit einem **K** gewährt das Wort Dir Nutzen und Vergnügen.  
Mit einem **B** läßt's Dich sofort Mit Windeseile fliegen.  
Mit einem **H** ist's zwar Metall,  
Doch kannst Du es auch braten,  
Mit **M** ein Künstler, den überall Der Teufels-Leser wird errathen;  
Mit einem **W** umstrickt es Dich, Läßt Dich in Irrthum sinken;  
Mit einem **Z** beglückt es Dich, Siehst Du den ersten blinken; Und ohne Kopf, was ist es da? Ein hochgeborner Grosspapa!

Alle Räthselösungen sind mit Abonnements-Quittung auf den »Teufel« einzusenden an den »Teufel« Höllenfürstliche Hofburg in München. Lösungen ohne Abonnements-Quittungen sind werthlos. Die Hauptpreise entscheidet zwischen allen Einsendern das Loos. Alle Löser werden im »Teufel« veröffentlicht.

Versuche ein Jeder sein Glück beim »Teufel« und rathe darauf los, klein ist die Arbeit und doch die Preise gross!



Karlsruhe.

# Herren- und Knaben-Bekleidungs-Etablissement ersten Ranges

## Karlsruhe Spiegel & Wels Karlsruhe

Kaiserstraße 76, im Englischen Hof, Marktplatz.

### Größtes Lager eleganter, fertiger Herren- & Knaben-Kleider vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre.

Zuschneider  
im Hause.  
Anfertigung  
in  
kürzester Zeit.  
Streng  
reelle Bedienung.

Großes Stofflager bester Fabrikate  
und aller Neuheiten zur  
Anfertigung nach Maß  
unter Garantie für eleganten Schnitt  
und gutes Passen.

Sür stärkere  
und schlanke  
Herren haben  
ebenfalls große  
Auswahl  
in allen Artikel.  
Stücklappen  
werden Ihnen auf  
Wunsch beigegeben.

### Preisverzeichnis einzelner Artikel der Herbst- und Winter-Saison 1885/86:

- Winter-Paletots in allen nur denkbaren Stoffen und Façons (Double, Escimos, Diagonal, Flockoné, Cheviot, Kammgarn, Roje etc.) von M. 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28-60.
- Spätjahrs-Paletots und Schwaloffs in allen Stoffen und Façons von M. 13, 15, 18, 20, 24-38.
- Komplette Buckskin-Anzüge, Sack- und Jaquet-Façon in kolossaler Auswahl von M. 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30-58.
- Diagonal- und Kammgarn-Anzüge, Sack-, Jaquet- und Gehrock-Façon von M. 30, 32, 36, 38-60.
- Schwarze Anzüge, Jaquet-, Gehrock- und Frack-Façon, in bester Verarbeitung von M. 30-60.
- Jünglings-Anzüge für das Alter von 13 bis 18 Jahren in kolossaler Auswahl von M. 13-36.
- Schlafrocke in großartigstem Sortiment, reizende Sachen von M. 12-40.
- Hosen in allen nur denkbaren Stoffen, Farben und Qualitäten von M. 4½, 5, 6, 7, 8, 9, 10-20.

Alle anderen Artikel, Kaisermäntel, Saccos, Joppen, Hosen und Westen etc. etc., alles in größter Auswahl und zu enorm billigen Preisen.

### Spezial-Abtheilung für Knaben:

Knaben-Anzüge, Paletots, Hosen, Hosen und Westen, Saccos, Joppen, Kaisermäntel, alles in größter Auswahl, vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre.

== Lager sämtlicher Arbeiter-Sachen. ==  
Umtausch bereitwilligst gestattet.

Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 76  
(Marktplatz).

## Spiegel & Wels

Zweites Geschäft:  
Würzburg,  
Domstrasse 16.

Am 5. d. Mts., Abends, hat auf der Straße nach Karlsruhe Jemand einen grünen Block gefunden und an sich genommen; man bittet solchen an Dampfbahnwart Horst in Durlach zurückzugeben, sonst erfolgt gerichtliche Anzeige.

### Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit oder ohne Laden ist sogleich zu beziehen

Hauptstraße 49.

Rüben, weiße, 3 Viertel, hat zu verkaufen  
Pflugwirth Weiß.

Söllingen.

### Pferdedecken.

Ein größeres Quantum Pferde-deckenstoff, in blau und in diversen Farben karriert, ist bei mir eingetroffen und bin ich durch günstigen Einkauf in der Lage, fertige Decken zu billigem Preise abzugeben.

Karl Zilly,

Sattler und Tapezier  
in Söllingen.

Rüben, weiße, 1 Viertel auf dem Lohn, ist billig zu verkaufen  
Herrenstraße 20, 2. St.

Ausverkauf in Oefen, als: Oval-, Regulir- & Kasten-öfen, zu ermäßigten Preisen bei  
J. Marum,  
Kaiserstraße 48, Karlsruhe.

### Baares Geld

auf Wechsel vermittelt discret und schnell  
Herm. Sonnemann,  
Bankagenturgeschäft,  
Osterwieck a/Harz.

Neue holl. Heringe  
billigst bei  
F. W. Stengel.

Fein

### grüner Caffee,

per Pfund M. 1.—, empfiehlt  
G. Hohloch,  
Hauptstraße 47.

### Pferdeknecht,

ein tüchtiger, kann eintreten bei  
Bierbraver Heuß.

Rüben, weiße, 1 Viertel 10 Ruthen beim Fischhaus, sind zu verkaufen  
Jägerstraße 19.



**Freiwillige Feuerwehr.  
Einladung.**

[Durlach.] Sonntag den 8. November, Abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur Karlsburg dahier

**Feuerwehr-Ball**

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst einladen.

NB. Einführungsrecht ist nicht gestattet.

Durlach, 2. Nov. 1885.

Das Kommando:  
Albert Grimm.

**Bienenzüchter**

und Freunde der Bienenzucht werden zu der am

Sonntag, 8. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Baum in Langensleinbach stattfindenden Bienenzüchterversammlung freundlichst eingeladen.

**Tagesordnung.**

1. Vortrag: „Die volks- u. landwirtschaftliche Bedeutung der Bienenzucht“, von dem Unterzeichneten.
2. Besichtigung der Bienenstände. Sunderpfund.

Als Neu!

**Astral-Oel**

krystallhell und geruchlos, von bedeutend größerer Leuchtkraft als Petroleum und absoluter Sicherheit gegen Explosionsgefahr empfiehlt

F. W. Stengel.

**Speise-Zwiebeln,**

10 Pf. per Pfd.,

empfehlen

H. Kayser.

Morgen, Sonntag, empfiehlt

**Indianer**

mit Schlagsahne,

**Haselnusstorte,**

Punschtorte,

**Käskuchen,**

Apfelfuchen,

**Hefenkranz & Hefenbund,**

kleine Törtchen,

**Thee- u. Kaffeebackwerk**

in schönster Auswahl billigst

L. Reissner.



**Gebrochenes Obst**

(Birnen), per Zentner M. 4.80, ist nächste Woche zu haben bei

Karl Wagner,

Kirchstraße 7.

**Küben,** weiße, 1 Viertel an der Ettlinger Straße,

verkauft G. Dörr, Kronenstr. 10.

**Einladung.**

(Durlach.) Zur Besprechung der bevorstehenden Gemeinderathswahl laden wir die Wahlberechtigten auf

Montag den 9. November, Abends 8 Uhr, in den Rathhousaal ein.

Durlach den 6. November 1885.

Mehrere Wähler.

**Brauerei zum Rothen Löwen.**

Sonntag den 8. November 1885:

**Großes Konzert**

vom Durlacher Musikverein unter Direktion des Hrn. Musikdirektor Opiß. Anfang Nachmittags 3 Uhr. — Eintritt frei.

Sonntag den 8. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, findet in der Genter'schen Bierhalle eine öffentliche

**Arbeiter-Versammlung**

statt.

**Tages-Ordnung.**

1. Gewerbliche Organisation der Arbeiter.
2. Zweck und Nutzen der Fachvereine.

Referent: Herr Karl Kloss aus Stuttgart.

**Enorm billige**

**Regen- und Wintermäntel**

neu eingetroffen:

200 Regenmäntel, in allen möglichen neuen Façons, das Stück 5, 6, 7, 8 und 9 M.

200 Regenmäntel, aus den allerneuesten und besten Stoffen gearbeitet, in elegantester Ausführung, das Stück 12, 14, 16 und 20 M. Reeller Werth 20 bis 40 M.

300 Winterpaletots, aus gutem Double und Eskimo gefertigt, das Stück 6, 8, 10, 12 und 14 M.

Der billigste Mantel dieser Parthie hat einen reellen Werth von mindestens 18 M.

200 Winterpaletots, in Soleil, Ottoman, Cheviot, mit Seiden-Plüsch, Pelz, Passementrie etc., reich verziert, das Stück 14, 16, 18, 22 bis 40 M. Reeller Werth das Doppelte.

150 Winterhavelocks in nur neuen Façons, aus soliden Stoffen, das Stück 15 bis 30 M.

150 Winterhavelocks in elegantester Ausführung in Loden, Bouclé, Ottoman etc. mit reicher Garnitur, durchaus mit Seide und Pelz gefüttert, das Stück 20—80 M.

Ein großer Posten Winter-Jaquettes für junge Damen in halb und ganz anschließenden Façons und neuesten Stoffen mit geschmackvoller Garnitur, das Stück 8, 10, 12 und 16 M.

Dieser Posten hat durchgehend einen reellen Werth von 25 M. das Stück.

Das Mantel-Lager befindet sich neuerdings in einem großen, hellen Saale des ersten Stockes.

Eingang durch den Laden.

**W. Fuhländler Nachfolger,**

54 Kaiserstraße 54. Parterre und 1. Stock.

Karlsruhe.

Karlsruhe.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Einem verehrlichen Publikum zeige hiermit an, daß ich in Karlsruhe ein

**Schuh-Geschäft**

eröffnet habe.

Durch eigene Fabrikation bin ich in der Lage, bei nur solider Waare enorm billig zu verkaufen. Es wird mein Bestreben sein, meine Kunden aufs Beste und Billigste zu bedienen.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

**Hirsch Baer,**

Kaiserstraße 36, Ecke der Kronenstraße.

**Filzstiefel & Filzpantoffel**

für Frauen, Mädchen und Kinder empfiehlt in großer Auswahl

**L. Tiefenbacher,**

Hauptstraße 66.

**Dankjagung.**

[Durlach.] Für die uns allseitig entgegengebrachte Theilnahme bei dem herben und schmerzlichen Verluste unserer lieben, in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Katharina Friderich, geb. Kähndeutsch,

und die reichliche Blumenpende sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Durlach, 6. Nov. 1885.

Die Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**

[Durlach.] Unsern Freunden und Bekannten theilen wir tiefgebeugt mit, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Christine Kleiber, geb. Fleischmann,

in die Ewigkeit abgerufen worden ist. Wir geben von diesem uns betroffenen herben Todesfall tiefbetrübt unsern Freunden und Bekannten Nachricht.

Sollte Jemand bei der Anjage vergessen worden sein, so möge solches als Einladung dienen.

Die Beerdigung findet Samstag Abend um 4 Uhr statt.

Durlach, 6. Nov. 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berghausen.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten geben wir tiefbetrübt die schmerzliche Nachricht, daß gestern Abend 5 Uhr unser lieber, unvergesslicher Sohn

Albert,

Schüler des Pro- und Realgymnasiums Durlach, im Alter von 16 Jahren nach vierzehntägigem schweren Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Berghausen, 5. Nov. 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wagner, Bürgermeister.

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 8. November. 1885.

- 1) In Durlach: Vormittags: Herr Pfarrer Anspach. Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe. Abendkirche 2½ Uhr: Herr stud. Renz.
- 2) In Wolfartsweier: Herr stud. Renz.

**Großherzogl. Hoftheater.**

Sonntag, 8. Nov., 119. Abon.-Vorstell. **Andine**, romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. Anfang 6 Uhr.

Stadt Durlach.

**Standesbuchs-Auszüge.**

Geboren:

29. Okt.: Karoline, Bat. Heinrich Loisch, Fabrikarbeiter.
1. Nov.: Marie Dorothea Luise, Bat. Friedrich Müller, Fabrikarbeiter.
3. " Helena Karola, Bat. Karl Brameau, Weißgerber.
3. " Silda Thelma Emma Karola, Bat. August Theodor Hermann Stein, Apotheker.

Gestorben:

6. Nov.: Christine geb. Fleischmann, Wittwe des Landwirths Johann Adam Kleiber, 65½ Jahre alt.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Daps, Durlach.